

LKA PTU 31
[REDACTED]09.10.03
[REDACTED]

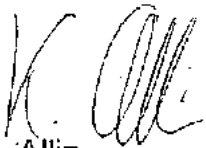
Vermerk

Eine Aussage über eine Mindestmenge des verwendeten Brandbeschleunigers Spiritus zum Brand Uhuweg 19C kann nur in abschätzender Weise getroffen werden. Exakte quantitative Messungen sind nicht möglich.

Aufgrund der stets gleichbleibenden Messmethodik und der ungewöhnlich hohen Messsignale der Masse 86 des Vergellungsmittels 3-Methyl-2-butanon muss davon ausgegangen werden, dass eine sehr große Menge Spiritus verschüttet worden ist.

Geht man davon aus, dass die entsprechenden Messergebnisse bei anderen Bränden jeweils auf die Verwendung von der Mindestkaufmenge von 1 Liter beruhen, so deuten die hier erzielten Ergebnisse auf die Verwendung von einer wesentlich höheren Menge in der Größenordnung des Zehnfachen hin.

Da dies eine Schätzung aufgrund meiner bisherigen Erfahrung ist und mit einer Unsicherheit von etwa 50% behaftet sein kann, wird die **Mindestmenge** zur Erzeugung des vorliegenden Brandbildes mit 5 Liter Spiritus angegeben. Eine größere Menge ist wahrscheinlicher.



Dr. Allin

In den Proben können nur nichtverbrannte Anteile einer Substanz gemessen werden. Es ist unmöglich zu wissen, welcher Anteil verbrannt, und welche übrig geblieben ist und somit ist eine Hochrechnung der Ursprungsmenge nicht möglich. Herr Dr. Allin hat in der Verhandlung zugegeben, dass er einen Fehler gemacht hat und sich hat hinreissen lassen - es wird nie mehr vorkommen, meinte Herr Dr. Allin. Diese Fehler zeigt eindeutig, dass Herr Dr. Allin gar nicht versteht was er täglich macht und welche Zusammenhänge bestehen. Außerdem hat er mit dieser sachlich falschen Aussage, die Mordkommission beeinflusst, für sie war alles eindeutig - erledigt.